

Hadena aquila Donz., nicht funerea albomaculata Gram.

von R. Heinrich Charlottenburg.

Wenn man in Herrn Vorbrodts Aufsatz „Neues aus der Schmetterlingswelt des Tessin“ S. 7, 46. Jahrgang der Ent. Zeitsch. liest, „*Hadena funerea albomaculata* Gram. muß nach F. Heydemann (Kiel) *aquila* Donzel (1837) heißen und weil älter als *funerea* Hein. (1859) Nominatform der Art werden, zu der *funerea* mit dunkler Makel die zugehörige Rasse bildet“, so weiß der Leser nicht recht, was er mit dieser Behauptung machen soll. Soll er sie auf Grund des wissenschaftlichen Ansehens des Herrn Dr. Heydemann ohne jeden Beweis oder Möglichkeit einer Nachprüfung glauben und ihr praktische Folge geben? Man wird wohl annehmen können, daß die überwiegende Mehrzahl der Leser dies ablehnen wird und mit Recht. Denn wer eine derartige schwerwiegende wissenschaftliche Behauptung aufstellt, ist auch verpflichtet, dafür den Beweis zu erbringen. Diesen Beweis ist aber Herr Vorbrodt schuldig geblieben, ob auch Herr Heydemann, läßt sich nicht ersehen. Ohne diesen Beweis ist aber die Behauptung wertlos und kann nur dazu führen, daß jeder Leser die Sache auf sich beruhen läßt und, wie es auch Herr Vorbrodt an der angeführten Stelle tut, den Namen *funerea albomaculata* Gram. ruhig weiter gebraucht. Das kann aber schließlich doch nicht der Zweck sein, den Herr Vorbrodt mit der Mitteilung der Heydemannschen Behauptung verfolgte. Denn zur Erreichung dieses Zwecks hätte es der Mitteilung erst gar nicht bedurft. Wenn aber etwas anderes bezweckt wurde, so liegt klar auf der Hand, daß die Nichterreichung dieses Zweckes lediglich durch die mangelhafte Form der Mitteilung verschuldet ist. Dieser Mangel wäre nun sehr leicht zu vermeiden gewesen. Es brauchte nur auf meine in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift Jg. 1928 S. 179 — 210 abgedruckte Arbeit „II. Beitrag zur Makrolepidopterenfauna von Digne“ verwiesen zu werden, in der auf S. 194 — 195 die vorliegende Frage einer Anregung Püngelers zufolge von mir eingehend geprüft und m. E. überzeugend dargetan ist, daß der Name *aquila* Donz. auf die rotbraune mit weißer Nierenmakel versehene südliche Form der bis dahin unter dem Namen *H. funerea* Hein. in der Literatur bekannten Eule nud nicht, wie von Staudinger unter Nr. 1706 a seines 1901 in III. Auflage erschienenen Katalogs der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebiets geschehen ist, auf *Had. rurea alopecurus* Esp. zu beziehen ist. Kann dieser Beweis als erbracht angesehen werden, und das wird wohl geschehen können, da bisher von keiner Seite, auch nicht von den Herren Dr. Heydemann oder Vorbrodt, Einwendungen oder Zweifel gegen die Beweisführung erhoben worden sind, so ergeben sich daraus die weiteren von mir am angeführten Orte gezogenen Schlußfolgerungen, wie sie Herr Vorbrodt, wenn auch beweislos, mitgeteilt hat, von selbst.

Weiter auf die Einzelheiten meiner Beweisführung hier einzugehen, hieße den Raum dieser Zeitschrift über Gebühr in Anspruch nehmen, da ja jetzt jeder, zumal meine oben erwähnte Arbeit als Sonderdruck in der Bibliothek des I. E. V. vorrätig ist, in der Lage ist, sich über die Frage näher zu unterrichten.

Wenn ich mich zu dieser etwas ausführlichen Ergänzung des Vorbrodtschen Aufsatzes entschlossen habe, so geschah dies einerseits im Hinblick

darauf, daß damit den Lesern der E. Z. ein Dienst erwiesen wird, ferner aber auch um deswillen, weil gerade dieses Beispiel hervorragend geeignet ist, nachzuweisen, daß die sonst im Allgemeinen übliche Bezugnahme auf die Quelle eines noch nicht in den Allgemeinbesitz des entomologischen Publikums übergegangenen Forschungsergebnisses nicht lediglich eine in das Ermessen eines jeden darüber referierenden Autors gestellte Höflichkeit sondern eine durch sachliche Gründe bedingte Notwendigkeit ist.

Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse (Coccidae). Der Gattungsname *Leucaspis* ist ungiltig.

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

Schon im Jahre 1908 hatte ich darauf hingewiesen, daß der Namen der Schildlausgattung *Leucaspis* der Synonymie verfallen sei, wegen des älteren Namens der Hymenopterengattung *Leucospis*, welche Form zweifellos als unrichtige Bildung anstelle der Form *Leucaspis* betrachtet werden müsse. Ich hatte damals darauf aufmerksam gemacht, daß die letztgenannte Form bereits von Rechner angewandt worden sei (vergl. Lindinger, Ein neuer Orchideen-Schädling, *Leucodiaspis cockerelli* [de Charm.] Green. Jahrb. Hamb. Wiss. Anst. 25. 1907. 3. Beih. 1908. 122; Green hatte sie allerdings *Leucaspis* genannt, sodaß die Autorenbezeichnung in diesem Fall nicht richtig war). Ich wählte daher als Gattungsnamen *Leucodiaspis*, eine Form, die Signoret einmal gebraucht hat.

Dazu schrieb J. G. Sanders (U. S. Dep. Agr. Bur. Ent. Techn. Ser. 16, 3. 1909. 50): „*Leucodiaspis* Sign.=Lindgr. Not valid“, und in Anm. a: „Lindinger resurrects *Leucodiaspis* Sign. for *Leucaspis*, and assigns to it all the species formerly known under the latter name, and refers to *Leucospis* Fab., Syst. Entom., p. 361, Nr. 114 (1775) (Hymenoptera). The latter name has no reference or connection with *Leucaspis* Targ.=Tozz., a genus of Coccidae erected in 1869. *Leucodiaspis* credited by Signoret (Ann. Soc. Ent. France. IX, p. 99) (1869) to Targioni-Tozzetti is an error in spelling and of no value“. Auch E. R. Sassi nahm gegen die Änderung Stellung („*Leucodiaspis* is not valid“ (ebenda 16, 4. 1911. 69, Anm. 1).

Eine neue Feststellung hat mir nun gezeigt, daß der Name *Leucaspis* doch nicht für eine Schildlausgattung beibehalten werden kann. Ich schlug einen Namen bei L. Agassiz (Nomenclator zoologicus. Soloduri 1842—46) nach und kam dabei auf den Gedanken, nochmals *Leucospis* aufzusuchen. In der Abteilung Hymenoptera steht auf S. 18: „*Leucospis* Fabr. 1775“. Dann entdeckte ich aber etwas, das ich früher übersehen hatte: im Index universalis (erschienen 1846) des Nomenclators schreibt Agassiz auf S. 208, 2: „*Leucaspis* — (V. *Leucospis* Fabr.) Hym.“. Er hat also bereits 1846 den Namen der Hymenopterengattung absichtlich (wahrscheinlich hielt er ihn ebenfalls für unrichtig abgeleitet) in „*Leucaspis*“ geändert. Wie aus dem *Nomenclator animalium*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Rudolf

Artikel/Article: [Hadena aquila Donz., nicht funerea albomaculata Gram. 105-106](#)